

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine

Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . .	12 M. —	13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr . . .	7 " 50	8 " 70 "
" " Vierteljahr . . .	4 " 50	5 " 50 "
" " einen Monat . . .	2 " 20	2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

13. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.

Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.

" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlott in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 208.

Montag den 28. Juli

1879

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.

353. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Trompeter des Prinzen“ *Bazin.*
2. Spinnerlied und Ballade aus „Der fliegende Holländer“ *Wagner.*
3. Paraphrase über das Lied „Wie schön bist Du“ *Neswadba.*
4. Wiener Kinder, Walzer *Joh. Strauss.*
5. Ouverture zu „Joseph“ *Méhul.*
6. Arie aus dem Stabat mater *Rossini.*
Posaune-Solo: Herr Glöckner.
7. Mendelssohniana, Fantasie *Dupont.*
8. Turner-Marsch *Hamm.*

354. ABONNEMENTS-CONCERT

ausgeführt von

der Capelle des 80. Inf.-Regiments

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn F. W. Münch.

Abends 8 Uhr.

1. Defilir-Marsch *Sekat.*
2. Ouverture zu „Die sicilianische Vesper“ *Verdi.*
3. Romanze *Silas.*
4. In den Strom des Lebens, Polka (schnell) *Fahrbach.*
5. In der Puszta, 3. Satz aus der ungar. Suite *Hofmann.*
6. Künstler-Leben, Walzer *Joh. Strauss.*
7. Ein fröhlicher Augenblick, Impromptu *Lichner.*
8. Fantasie aus „Die weisse Dame“ *Boieldieu.*

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evangel. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capalle.
Neroberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

Feuilleton.

Allerlei.

Reichenhall. Die Prinzessin Marie Josefa von Sachsen, welche eine vierwöchentliche Cur hier durchgemacht, hat Reichenhall in Begleitung der Prinzessin Amalie, Herzogin in Baiern, verlassen. Die Frequenz des Bades wächst und beträgt schon an 1800 Personen. Der graue Wetterumschlag, der in der vorigen Woche eintrat, war hier nicht so fühlbar, als man denken sollte. Man sah zwar eines schönen Morgens die Spitzen der Berge über 6000' mit einem leichten Schneeanflug bekleidet, eine Erscheinung, die in dieser Jahreszeit seit Menschengedenken nicht vorkam, aber am Mittag war dieser böse Spuk wieder verschwunden. Reichenhall ist heuer zum Mekka all' der zahlreichen Fremden ansehnlich, welche Salzburg in diesem Sommer zum Ziele ihres Ausfluges gemacht. So werden wir schon in den nächsten Tagen die Gäste des internationalen Musikfestes hier sehen, ebenso wollen die Eisenbahndirectoren, welche ihrer Versammlungen und Feste wegen noch in diesem Monate nach Salzburg kommen, uns einen Besuch machen, und schliesslich hat auch der „Wiener Männergesangsverein“ den Besuch Reichenhalls mit einem Spaziergang nach dem eine halbe Stunde entfernten, reizend gelegenen österreichischen Dörfchen Gross-Gemain am Fusse des Unterberges in sein Programm für den 17. August aufgenommen.

Nordseebad Helgoland. Die Saison ist seit 1. Juli eröffnet. Die Fremdenliste weist 189 Personen auf. Am 29. Juni war die Zahl der Badenden schon 52. Von allen Seebädern liegt bekanntlich Helgoland von der Küste am meisten entfernt, mitten in der See. Daher hat es zum Unterschiede von allen anderen Seebädern zu jeder Zeit nur reine Seeluft, und ansteckende oder endemische Krankheiten, wie Diphtheritis, Weichseln u. s. f. kommen deshalb auf der Insel nicht vor. Da mit jeder Post zahlreiche Wohnungen bestellt werden, verspricht man sich viel von der diesjährigen Saison. Das niedliche Theater und die Badecapelle sind mit sehr guten Kräften besetzt. Die Hamburger Küche ist bekanntlich eine vorzügliche.

Briefmarkensprache. Die nüchternen Amerikaner haben einen practischen Ersatz für die in Vergessenheit gerathende Blumensprache in einer Briefmarkensprache erfunden. Die Marke bedeutet links oben: „Ich liebe dich“; daselbst quer: „Mein Herz gehört einem Anderen“; daselbst verkehrt: „Grüss Gott, Liebschen!“ rechts oben verkehrt: „Schreibe nicht mehr“; oben in der Mitte: „Ja“; unten in der Mitte: „Nein“; rechts oben quer: „Liebst du mich?“ links unten: „Ich hasse dich“; rechts oben aufrecht: „Ich wünsche

deine Freundschaft“; links unten verkehrt: „Ich suche Ihre nähere Bekanntschaft“; in einer Linie mit dem Zunamen: „Nimm meine Liebe an!“ daselbst umgekehrt: „Ich bin vergeben“; daselbst quer: „Ich sehne mich, dich zu sehen“; mitten an der rechten Kante: „Schreibe sofort!“

Arme Blondinen! „La France“ bestätigt die Thatsache, dass in England das dunkle Haupthaar immer häufiger wird und dass die Mädchen jenes Landes eine um so grössere Wahrscheinlichkeit sich zu vermählen haben, je mehr sich ihre Haarfarbe vom Rothem und Blondem entfernt. Von 737 englischen Damen, welche unter diesem Gesichtspunkte betrachtet wurden, waren 33 rothhaarig, 95 blond, 240 Licht-kastanienbraun, 336 Dunkel-kastanienbraun und 33 schwarz. Unter den Blondinen waren 55 Procent verheirathet, unter den Schwarzen 79 Procent, Licht-kastanienbraune 60 Procent und Dunkel-kastanienbraune 69 Procent. Dieser Procentsatz zeigt also ganz genau, dass, je dunkler das Haar, desto grösser die Wahrscheinlichkeit zur Heirath ist. Es wird gut sein, wenn die armen Blondinen mit ihren schwarzhaarigen Schwestern des Südens tauschen, denn wo das Blonde vorherrscht, gewinnt das Schwarze an Werth und vice-versa.

Staatsrettung für fünf Gulden. Bei dem Redacteur eines Provinzblattes, das sich in den letzten Wochen auf die Zucht von Mur-Enten verlegte, bewarb sich ein Wiener Journalist um die Stelle eines Correspondenten. Der Redacteur, welcher weniger auf gutes Gewissen als auf billige Honorarbedingungen gibt, nahm die Offerte an, der zufolge der Correspondent wöchentlich 3 Artikel à 5 fl. zu liefern hätte. Für den ersten Artikel erhielt der Wiener Publicist vom Chefredacteur aus der Provinzstadt folgendes Thema zur Beantwortung: „Ueber die Ursachen des volkswirtschaftlichen Niederganges und Angabe der Mittel zur „Hebung“ desselben.“ Statt eines Artikels richtete der Correspondent an den zeitungsheerausgebenden Knecht vom Schlossberg einen Schreibebrief, in dem folgende Stelle enthalten war: „Wenn ich das Alles wüsste, hätte ich es nicht nöthig, für Sie Artikel à 5 fl. zu schreiben.“ — Es soll dies auch das einzige nicht apogryphe Schreiben sein, welches dem Herrn Redacteur in der jüngsten Zeit aus Wien zugekommen war.

W. Frmdbl.

Der todte Buchstabe. Aus Prag wird vom 22. geschrieben: Folgender Fall macht hier peinliches Aufsehen: Gestern wurde eine Nonne aus dem Kloster der Englischen Fräulein ausgestossen, weil sie ihren obdachlosen und im grössten Elende befindlichen Vater in ihrer Zelle über Nacht beherbergt und genährt hatte. — Die Ordensregel, welche so grausam gegen die den Nonnenschleier tragende Tochter gehandelt wird, schreibt allerdings vor, dass kein Mann die Nonnenzelle betreten dürfe. Uebrigens dürfte die Verstoßene von Menschenfreunden Unterstützung finden, welche sich nicht in einem Kloster befinden.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 26. Juli 1879.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Horwitz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Flemming, Hr. Kfm., Neuss. Pauls, Hr. Justizrath, Gladbach. Böhne, Fr. Postdirector, Rheydt. Philippsohn, Hr. Kfm., Köln. Rosenthal, Hr. Kfm., Hamburg. Blummann, Hr. Kfm., Berlin. Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Pforzheim. Zahn, Hr. Kfm., Hanau. Müller, Hr. Inspector, Emden. Lewy, Hr. Kfm., Mühlhausen. Wiedemann, Hr. Kfm., Selb.

Allesaal: v. Schulenburg, Hr. Graf Obrist m. Fr., Paris.

Bären: Kittel, Hr., Cheffeld. Kühn, Hr. Justizrath m. Fr., Glogau.

Zwei Böcke: Baum, Fr., Dietzenbach. Claus, Hr. Kfm., Gardelegen.

Goldener Brunnen: Puth, Fr., Fechenheim.

Cölnischer Hof: v. Aschoff, Hr. Obrist, Andernach.

Engel: Lorenz, Fr., Greiz.

Englischer Hof: Stiebel, 2 Hrn., Eisenach. Henkel, Hr., Eisenach. Jessel, Hr. m. Fr., Frankfurt.

Einhorn: Corzilius, Fr. m. 2 Töchter, Ransbach. Walther, Hr. Kfm. m. Fr., Kitzingen. Georgie, Hr. Inspector, Carlsruhe. Keil, Hr. Kfm., Wien. Schalk, Hr. Kfm., Trier. Müller, Hr. Fabrikbes., Zeulenroda. Lehnig, Hr. Kfm., Crefeld. Arnold, Hr., Röllfeld. Bahn, Hr. Lehrer, Horn. Menkens, Hr. Lehrer, Hasenbüren. Hammerschlag, Hr. Kfm., Limburg. Buchhold, Hr. Kfm., Schw. Gemünd. Werner, Hr. Lehrer, Zwickau.

Eisenbahn-Hotel: Lüdgers, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Kröcher, 2 Hrn. Kfte., Hochheim. Lang, Hr. Kfm., Schw. Gemünd. Sieben, Hr. Kfm., Aachen. Kauter, Hr. m. Fr., Mannheim. Helm, Hr. m. Fr., Berlin. Söndrop, Hr., Berlin. Brühl, Hr., Hamburg. Spesshardt, Hr. Baron, Mainz.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Mayer, Hr., Berlin. Gilet, Hr. Kfm., Paris. Stelzerer, Hr. Prem.-Lieut., Würzburg.

Grüner Wald: Lüpkes, Hr. Pfarrer, Jennen. Lüpkes, Hr. Dr. med., Timmel. Büxten, Hr. Gutsbes., Lippe. Cohn, Hr. Kfm., Berlin. Schmidt, Fr., Rathenow. Frentz, Hr., Schwerin. Meinecker, Hr. Gutsbes., Gardelegen. Verwick, Hr., Wollmirstedt. Borrehdorff, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig. Klafki, Hr. Kfm. m. Fr., Marienwerder. Radloff, Frau Rent. Dr., Marienwerder. Krebs, Hr. m. Fr., Leipzig.

Vier Jahreszeiten: Hälil, Hr., Paris. Leeds, Fr., Boston. Goddard, Hr. m. Fam., New-York.

Kaiserbad: Hirschheimer, Hr. Kfm. m. Schwester, Bahn. Trip, Hr. m. Fam. u. Bed., Holland.

Weisse Lilien: Klee, Hr., Fechenheim. Schönhardt, Hr., Hechtsheim.

Nassauer Hof: Scheres, Hr., Amsterdam. Low, Fr., New-York. Barisk, Fr., New-York. Weller, Fr., New-York. Blarnett, Fr., New-York. Blancke, Hr. Reg.-Rath, Düsseldorf.

Villa Nassau: Ritter v. Thom, Hr. Feldmarschall-Lieut. m. Fr., Schwäg. u. Bed., Wien.

Hotel du Nord: Stmoners, Hr., Harlingen. Bayer, Hr., Zaandau. Abtkey, Hr., Zaandau. Lüttge, Hr. Kfm., Wolfenbüttel. Kramer, Fr., Freudenberg. Kramer, Hr., Freudenberg. v. Portheim, Hr., Halle.

Alter Nonnenhof: Frehring, Hr. Secr. m. Fam., Hannover. Habicht, Hr. Lehrer m. Sohn, Hanau. Keller, Hr. m. Fr., Würzburg. Sartorius, Hr. Kfm., Alessadria. Almet, Hr. Schuldirektor, Dahlen. Flos, Hr. Kfm., Frankfurt. Fückel, Hr. Gutsbes., Oestrich.

Rhein-Hotel: Knüßball, Hr., Amerika. Nord, Hr., Amerika. Whitnay, Hr., Amerika. Brown, Hr., Boston. Pitgall, Hr. m. Fr., St. Louis. Rosenberg, Hr. m. Fr., München. Meyer, Fr. m. Sohn, Stockholm. Pohle, Hr. Amtsrichter, Neustadt. Cleves, Hr. Oberger.-Anwalt, Neustadt. v. Smirgde, Hr. m. Fam., Petersburg. Hillingh, Frau Landrath m. Tochter, Aurich. Hillingh, Frau Amtmann, Aurich. v. Franzus, Fr., Aurich. Wigankoff, Hr. m. Fam., Berlin. Hall, Hr., Boston.

Rose: Cadogan, Hr., London. Briesemann, Hr. m. Fr., London. Haseltine, Hr. m. Fr., Philadelphia. Haseltine, Hr., Philadelphia. Coulson, Hr. m. Bed., England. Forbes, Fr., England. Hokum, Fr., Gothenburg.

Weisses Ross: Koch, Fr., Cassel.

Weisser Schwan: Priebe, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. Keppler, Hr. Kfm., Heidelberg. Pfeil, Fr., Frankfurt.

Sonnenberg: Buss, Fr., Nieder Ingelheim.

Spiegel: König, Fr. m. Begl., Petersburg. Lipphardt, Hr., Marburg. Helwig, Hr., Mainz. Sahn, Hr., Bingen.

Stern: Luzzari, Fr. m. Fam., Barmen. Freytag, Hr. m. Fr., Rom. Herrmann, Hr. Rittergutsbes., Dresden.

Taunus-Hotel: v. Willewalde, Hr., Petersburg. v. Wyk, Hr. m. Fr., Middelburg. Dreyer, Hr. Kfm., Berlin. v. Stael, Fr. m. Bed., Stuttgart. Smit, Hr. m. Fr., Haag. Waldhausen, Hr., Essen. Solting, Hr., Essen. Moll, Hr. m. Fam., Frankfurt. de Vos, Hr., Valparaiso. Schomann, Hr., Valparaiso. Hellermann, Hr. Dr. m. Fam. u. Bed., München. Puller, Fr., Crefeld.

Hotel Victoria: Jude, Hr., Liverpool. Gysen, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Haag. Auerberg, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. Wilson, Hr. m. Fam. u. Bed., England.

Hotel Vogel: Kronenfeld, Hr. Kfm., Hannover. Schouten, 2 Hrn. Rent., Amsterdam. Schouten, Fr. Rent., Amsterdam. Hoeland, Hr. Dr. med., Dresden. Bomke, Hr. Kfm. m. Sohn, Hagen. Diehl, Hr. Gerichtssecretär m. Fr., Selters. Deckamoz, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen. Schneider, Hr. Fabrikbes., Ober-Modan.

Hotel Weiss: Berger, Hr. m. Fr., Berlin. Geiss, Hr. Rent. m. Fr., Gotha. Seibert, Hr. Kfm., Westerborg. Erlich, Hr. Kfm., Nürnberg. Schmidt, Hr. Kfm., Danzig. Steinich, Hr. Kfm., Graudenz. Hahn, Hr. Dr., Frankfurt.

Curhaus-Restaurant.

Table d'hôte 1 1/2 Uhr.

Diners & Soupers à part.

Reichhaltige Speisekarte.

Café & Bier-Salon.

Billards.

1616

Die Glacéhandschuh-Fabrik

von R. Reinglass, Neue Colonnade 17, 18 & 19

verkauft en detail zum Fabrikpreise

Damenhandschuhe, 2. bis 8 Knöpfe,
Gants de suède, Castor-Handschuhe,
Herrenhandschuhe in allen Genres.

Dépôt Jouvin'scher Damen- und Herren-Handschuhe.

Anfertigung nach Maass.

1688

Kunst-Ausstellung

von Carl Merkel, kgl. Hof-Kunsthandlung

Neue Colonnade — Mittelpavillon — Wiesbaden

täglich geöffnet von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr.

Entrée à Person: 1 Mark.

Jahres-Abonnements für eine Familie Mark 15

einzelne Person 10.

Fremdenkarten für eine Familie auf 3 Monat 8.

einzelne Person auf 3 Monat 5.

Loose zur Verloosung à 2 Mark an der Casse zu haben.

Herren- und Damen-Wäsche

auf Lager und nach Maassangabe.

Kinder-Confection

Lingerie, Broderie

P. J. Wolff,

53 Langgasse 53. am Kranzplatz.

1577

Milchkur-Anstalt Hôtel Alleesaal

1526

Taunusstrasse 3 gegenüber der Trinkhalle

unter Aufsicht des ärztlichen Vereins und des Thierarztes I. Classe Herrn Michaelis. — Trockenfütterung.

Kuhwarme Milch Morgens von 6 1/2—9, Abends von 5—7 Uhr.

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von Jos. Hoch, Chemiker, Rheinstrasse 7,

empfiehlt pyrophosphorsaures Eisenwasser, sowie sämtliche künstliche und natürliche Mineralwasser in frischer Füllung. Niederlage bei Herrn Foreit, Taunusstrasse 7.

Bestellungen werden an der Trinkhalle des Herrn Becker angenommen und frei ins Haus geliefert 1652

Milchkuranstalt „Diätenmühle“

1810

von H. Berges.

Trinkzeit der direct in Gläser gemolkenen Milch von 6—8 Uhr Morgens und 5—7 Uhr Abends, per einen halben Liter 20 Pf.

Die Kühe stehen unter specieller Aufsicht des Herrn Michaelis, Thierarzt I. Cl.

Wiesbaden.

Grand Hôtel

„Schützenhof-Bäder“

Hotel ersten Ranges, beehrt durch den Curgebrauch Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preussen, Ihrer Hoheit der Frau Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preussen, sowie Sr. Königl. Hoheit Prinz Wilhelm von Preussen. Eigene warme Mineralquelle, direct geleitet nach der Trinkhalle in den Cur-Anlagen und der neuen Colonnade, unter Aufsicht der städtischen Behörde und Cudirection.

Garten, Restauration à la carte.

Table d'hôte 1 Uhr.

Mässige Preise.

Eigenthümer: E. Oursin.

1712

Badhaus zum Englischen Hof

am Kranzplatz und Kochbrunnen, mit Bädern direct aus dem Kochbrunnen. — Elegante Zimmer. — Gute Küche, reingehaltene Weine. — Mässige Preise. — Service wird nicht berechnet. 1439

S. Eichelsheim-Axt

Kleidermacherin

39 Langgasse 39

empfiehlt sich im Anfertigen von Damen-toiletten, von den einfachsten bis zu den elegantesten. 1420

Früchte-Bonbons

1519 täglich frisch

H. L. Kraatz, Langgasse 51.

Hof-Conditorei 1601

von Friedr. Jäger

10 gr. Burgstr. 10

EIS-SALON

Täglich versch. Crème u. Frucht-Eise
Kaffee, Thee, Chocolate.

Villa Roma

Gartenstrasse 4a, in der Nähe des Curhauses,
Wohnung und Pension. 1617

Zu verkaufen

oder

zu vermieten

zwei neue Landhäuser in schöner Lage, enthaltend je 10 Zimmer und die nöthigen Wirthschaftsräume. Nähere Auskunft Paulinenstrasse 2. 1772

Eine Villa, dicht am Curpark

zu verkaufen. Näheres Parkstr. 8. 1799